

Braunschweiger
Interessengemeinschaft
Nahverkehr e.V.

BiN·info

Braunschweigs Nahverkehrsmagazin

-
- **Kleine Bahn ganz groß: Jena 2012**
 - **BIN dabei: Der „Tourismustag“ in BS**
 - **Fortschrittliches: Trams auf der Innotrans**
-



Inhalt

...aus dem Verein

- 3 - Termine
- 4 - „Kleine Bahn ganz groß“ – Jena 2012
- 6 - Rollender Vereinsabend
- 8 - Der „Tourismustag“ in BS
- 9 - Abschlussveranstaltung der „Einsteigen“-Kampagne
- 10 - Die BIN e.V. beim „Tag der braunschweigischen Landschaft“

...aus Braunschweig

- 14 - Linienchronik der Braunschweiger Straßenbahn

...aus aller Welt

- 26 - Neue Tram-Fahrzeuge auf der Innotrans

...zu guter Letzt: Der *besondere* Aufruf!

Impressum

Die „BIN · Info“ ist offizielle Mitgliederzeitschrift der
Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V.

Vorstand 1. Vorsitzender: Andreas Falkenhagen 2. Vorsitzender: Michael Schade
Kassengeschäftsführerin: Susanne Weiß

Herausgeber Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V. (BIN)

Postfach 2414, 38014 Braunschweig Konto: 200 65 67
Mail: info@bin-info.de BLZ 250 500 00
Internet: www.bin-info.de Nord/LB Landessparkasse

**Redaktion u.
V.i.S.d.P.** Andreas Falkenhagen (a.falkenhagen@bin-info.de)

Autoren Die Urheber der Texte und Bilder sind den entsprechenden Artikeln zu entnehmen.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der
Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V. wieder.

Einzelpreis 2,50 € **Abonnement** 13,50 € pro Jahr, inklusive Versand

Auflage 150 Exemplare

Die BIN-Info erscheint jeweils im letzten Monat des Quartals, insgesamt viermal im Kalenderjahr. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers. © 2012 Titelbild: Die historischen Busse 6515 und 6512 vorm Rathaus, Aufnahme: Christoph Heine

Werden Fotos (Digital und Papier), Dias, Manuskripte sowie jede andere Form von Datenträgern ohne Anschrift und entsprechendem Hinweis auf eine Rücksendung eingereicht, gehen sie automatisch in den Besitz der Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e. V. über. Eine Haftung für unverlangt eingesandte Fotos, Dias, Manuskripte etc. kann nicht übernommen werden. Der Urheber des Mediums erklärt sich durch Überlassung des Mediums mit dessen unbefristeter Nutzung für die BIN-Info oder die BIN-Homepage einverstanden. Die Redaktion der BIN-Info unterlässt jede Weitergabe an Dritte oder eine kommerzielle Nutzung über die Veröffentlichung in der BIN-Info hinaus.

Termine

- Fr. 12.10.2012 19:30 Uhr: Vereinsabend, Treffpunkt Brunsviga
Karlstraße 35, Raum G2
- Fr. 09.11.2012 19:30 Uhr: Vereinsabend, Treffpunkt Brunsviga
Karlstraße 35, Raum G2
- Fr. 07.12.2012 Nikolausbeutel packen, Details werden noch bekanntgegeben
- Sa. 08.11.2012 Nikolausfahrten, Details werden noch bekanntgegeben
- Sa. 08.11.2012 Weihnachtsfeier im „Mövenpick“, Einladung erfolgt per Post
- Sa. 06.11.2013 Neujahrswandfahrt, Details folgen
- Fr. 11.01.2013 19:30 Uhr: Vereinsabend, Treffpunkt Brunsviga
Karlstraße 35, Raum G2
- Fr. 08.02.2013 19:30 Uhr: Vereinsabend, Treffpunkt Brunsviga
Karlstraße 35, Raum G2
- Sa. 09.03.2013 „Einrollen“ und Jahreshauptversammlung, Details folgen

Wir trauern um unser Vereinsmitglied

Günter Bartels

*04.12.1924 †12.09.2012

Sein Interesse für den öffentlichen Personennahverkehr
der Stadt Braunschweig und für das Vereinsleben der BIN e.V. endete erst
mit seinem plötzlichen Tod. Wir danken ihm für sein Engagement und
werden ihn nie vergessen.

Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V.

Kleine Bahn ganz groß - Jena 2012

Text und Bilder: Tarek Haiawi

Am 02.06. und 03.06.2012 fand das alljährliche Modellstraßenbahntreffen "Kleine Bahn ganz groß" in Jena statt. An der 9. internationalen Ausstellung nahmen insgesamt 43 Ausstellungsgruppen mit mehr als 200 Ausstellern teil. Weit mehr als 5.000 Besucher wurden an den beiden Tagen begrüßt, wodurch dieses Event nun zum größten dieser Art in Europa erwachsen ist.

Höhepunkt des diesjährigen Treffens war das 111-jährige Jubiläum der Jenaer Straßenbahn. Der Jenaer Nahverkehr (JeNah) veranstaltete zeitgleich einen Tag der offenen Tür. Besucher konnten hinter die Kulissen schauen, sich über die Abläufe im städtischen Nahverkehr sowie über die technischen Prozesse informieren. Auf mehreren Strecken kamen die historischen Fahrzeuge und die Partybahn als Linie 111 zum Einsatz. Besonderer Gast war der offene Triebwagen 29 aus Gera aus dem Jahre 1905.

Fast schon traditionell nahm auch die BIN an der Veranstaltung teil. Unsere Mitglieder Alex, Daniela, Jens, Thomas, Susi, Tarek, Lars und Tine machten sich bereits Freitagmorgen auf den Weg in Richtung Jena. Neben diversen Souvenirs und den aktuellen Busmodellen war auch wieder unsere stetig wachsende und stabiler funktionierende Modellstraßenbahnanlage dabei.



Beim abendlichen Zusammentreffen der Aussteller wurde ein interessantes Sonderfahrtprogramm angeboten. Am Freitag ging es abends nach Naumburg, wo von den Nahverkehrsfreunden Naumburg und Jena ein Linienbetrieb mit der historischen Straßenbahn (fünf Trieb- und zwei Beiwagen der Typen Lowa, Gotha und Reko) aufrecht erhalten wird. Am Samstag wurde nach Ausstellungsende eine Rundfahrt durch das Straßenbahnnetz in Jena unternommen. Dabei kamen zwei Straßenbahnzüge zur Anwendung - Gotha Tw 101 und Reko Tw 134 jeweils mit zwei Beiwagen. Nach Rückkehr zum Betriebshof Burgau konnte man in geselliger Runde bei sehr gutem Essen und Trinken mit den Ausstellern und Mitarbeitern der Jenaer Nahverkehrsgesellschaft den Abend ausklingen lassen.

Um den alljährlichen Stress des Abbaus verbunden mit der zügigen Abreise am Sonntagabend zu vermeiden, blieb unsere Gruppe bis Montag in Jena. Auf der Rückfahrt machten wir dabei Rast in einem zum Imbiss umgebauten Gelenkbus IKARUS Gelenkombibus in der Nähe von Aschersleben. Das war ein wirklich originelles Gastronomie- Erlebnis für „Bus-Liebhaber“.



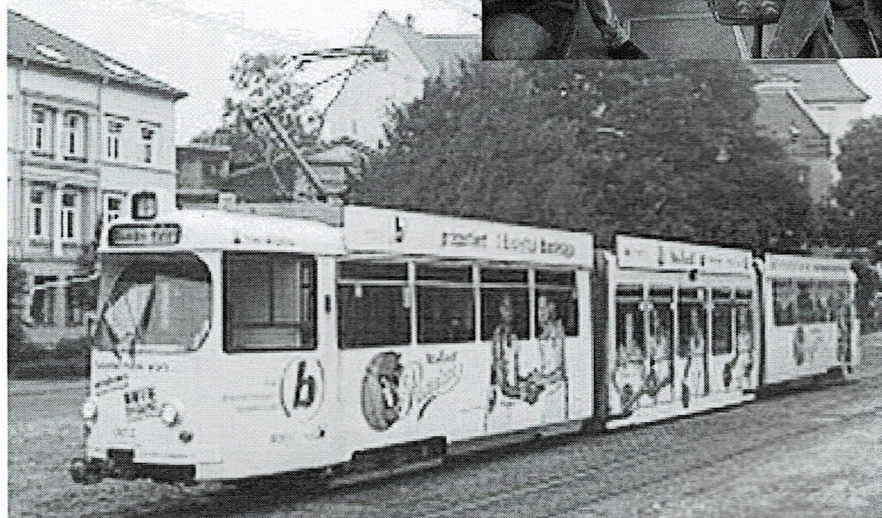
Erneut war die diesjährige Veranstaltung für die BIN eine gelungene Möglichkeit zur positiven Repräsentation des Vereines. Auch von den Großausstellern auf der „Kleine Bahn ganz groß“ haben wir in den letzten Jahren eine ständig wachsende adäquate Resonanz und Sympathie erfahren dürfen. Der Veranstaltungsort für 2013 wurde für Chemnitz festgelegt, nachdem mehrere Vorschläge für das In- und Ausland zuvor von den Hauptorganisatoren geprüft wurden. Das nächste Treffen wird somit am 25./26. Mai 2013 in Chemnitz auf dem Busbetriebshof Werner-Seelenbinder-Straße stattfinden.

„Rollender Vereinsabend“

Text: Andreas Falkenhagen, Bilder: Christoph Heine

Einige „Schweinereien“ hatte der diesjährige „Rollende Vereinsabend“ am 16.06.2012 zu bieten: Zunächst ging es nämlich mit dem Hängebauchferkel 0051 ex. 7762 zu einer Runde ins Netz, um dann im Betriebshof Hasenwinkel einige herzhafte Schweinehäppchen auf den Grill zu werfen. Ein angenehmer geselliger Vereinsabend, auf dem nicht nur geschmaust werden konnte, sondern ebenso über die aktuellen Sachstände der verschiedenen Vereinsthemen fachgesimpelt wurde. Ein Dank an dieser Stelle an all diejenigen, die zum Gelingen durch Spenden von Salaten und anderem Essbaren beigetragen haben.

Der Umbau 77er mit Niederflurmittleil. Obwohl er den Spitznamen „Hängebauchschwein“ trägt, klingt es im Innenraum eher nach einem Mückenschwarm bedingt durch das hochfrequente Piepen des elektronischen Fahrschalters.





Die BIN e.V. beim 1. Braunschweiger Tourismustag

Text: Jens Winnig, Bilder Christoph Heine

Am ersten Juli-Wochenende fand in Braunschweig der „1. Braunschweiger Tourismustag“ statt, zu dem wir vom „Arbeitskreis Tourismus Braunschweig“ eingeladen wurden. Die Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V. ist seit dem 1. Januar 2012 Mitglied in diesem Arbeitskreis. Bereits Ende Januar wurden wir über die Inhalte dieses Tages informiert und nach Ideen befragt, mit denen wir uns einbringen können. Ab April wurden die Programmpunkte im Detail ausgearbeitet. Neben einer Stadtrundfahrt mit der Straßenbahn und einem Stand boten wir Schaffnerdienste für die historischen Omnibusse an. Seit Ende Mai stand die Braunschweiger Verkehrs-AG als Hauptsponsor dieser Veranstaltung fest.

Am Wochenende haben pro Tag acht BIN-Mitglieder teilgenommen; am Samstag hatten wir unseren Stand im Welfenhof nahe dem „Mövenpick“ und am Sonntag im „Play Off Arkadia Hotel“ in der Salzdahlumer Straße. Die Rundfahrten wurden allgemein gut angenommen, allerdings war bei den historischen Omnibusfahrten aufgrund des regelmäßigeren Taktes mehr los als bei den Straßenbahnrundfahrten.

Unser Stand im Welfenhof, gut besucht von bummelnden Passanten. Es ist immer wieder bemerkenswert, wie groß das Interesse an den historischen Fahrzeugen und unserer Vereinsarbeit ist.



Eingesetzt wurde an beiden Tagen auf der Strecke Rathaus - Radekint - Stöckheim - Wenden - Weststadt - Rathaus der Straßenbahn-Triebwagen 113. Die Omnibuskurse wurden am Samstag in der erste Runde zunächst von "Skyliner" 1105 befahren, die restlichen Touren -nach Beendigung der Stadtrundfahrt- von 6512. Am Sonntag fuhr überwiegend 6512. Zusätzlich dazu zwei Kurse 6515 "Heinrich". Die Busfahrten begannen am Rathaus und führten über Welfenhof - Altstadtmarkt - Friedrich-Wilhelm-Straße - Campestraße zur Dresdenstraße (GHotel), dann weiter zum Hotel Play Off Arkadia. Zum Wenden wurde eine Rundfahrt durch die Südstadt unternommen um über Salzdahlumer Straße - Kennedy-Platz und Schloss zum Rathaus zurückzugelangen.

Bei der Nachbesprechung der Veranstaltung wurde festgestellt, dass die Werbung zu kurzfristig war und der Zuspruch stark vom jeweiligen Programm in den Hotels abhing. Eine Fortsetzung der Veranstaltung wird erwogen. Jedoch soll die Organisation der Veranstaltung im Gegensatz zu diesem Jahr auf mehrere Schultern verteilt .

Abschlussveranstaltung „Aktion Einsteigen“

Werbekampagne der Freiwilligen Feuerwehr Braunschweig endet

Text: Andreas Falkenhagen, Bilder: Christoph Heine

Ähnlich wie es in unserem Hobby-Bereich -dem Erhalt historischer Fahrzeuge- der Fall ist, lebt die Freiwillige Feuerwehr wesentlich vom ehrenamtlichen Engagement der Bürgerinnen und Bürger. In den heutigen Zeiten, in denen die heranwachsende „Generation facebook“ kaum zu mehr motivierbar ist, als beständig Buchstaben in ein kleines Gerät zu tippen und bunte Bilder aus dem Netz zu begucken, wo sie auch steht und geht, muss man sich neue Werbestrategien überlegen, Nachwuchskräfte zum Mitmachen zu motivieren.

In diesem Sinne wurde die „Aktion Einsteigen“ ins Leben gerufen, die auf die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr in BS aufmerksam machen sollte. Zu diesem Zweck wurde unter anderem ein Linienbus im Feuerwehr-Design gestaltet, den die BIN e.V. als Modell aufgelegt hat, um damit ihrerseits die Arbeit der Jugendfeuerwehr zu unterstützen und sich im Rahmen ehrenamtlicher Arbeit zu solidarisieren. Die „Aktion Einsteigen“ fand am 09.06.2012 ihren Abschluss mit einer Präsentation diverser Feuerwehrfahrzeuge auch unter Beteiligung der BIN auf dem Platz hinter dem Dom.

Die Bilder auf der folgenden Seite zeigen die Fahrzeuganordnung vor Ort sowie die symbolische Übergabe eines Bus-Modells durch den stellvertretenden Stadtbrandmeister Harald Herr an den ersten Stadtrat Carsten Lehmann im Rahmen dieser Abschlusszeremonie.



Der „Tag der braunschweigischen Landschaft“ – BIN dabei

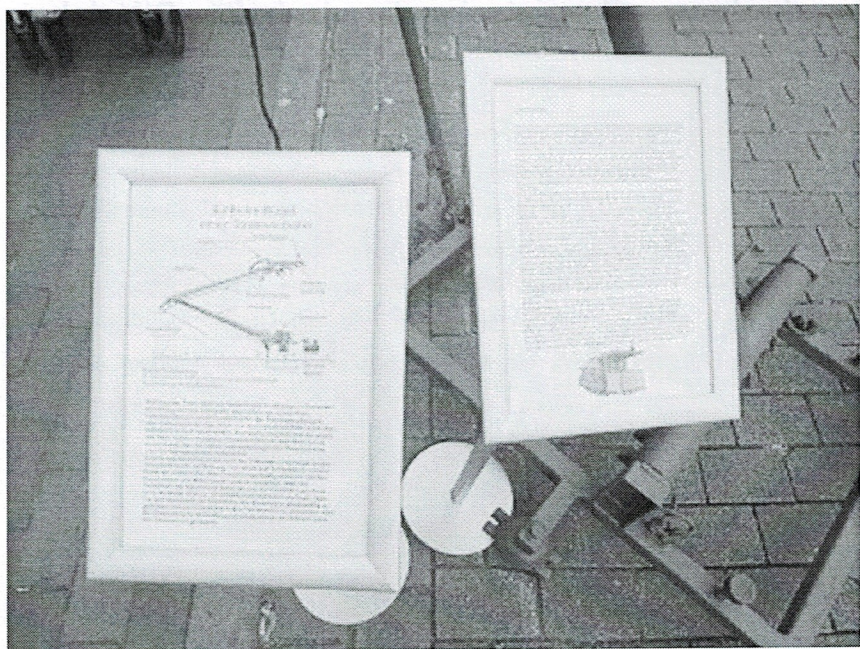
Text: Andreas Falkenhagen, Bilder: Christoph Heine

Alle zwei Jahre wieder findet der sogenannte „Tag der braunschweigischen Landschaft“ statt, der sich durch zwei kuriose Sachverhalte auszeichnet: Zum Einen fand er noch nie in Braunschweig selbst statt, zum Anderen suggeriert er durch seine Multikulturellität, die braunschweigische Landschaft reichte bis in die Pampa Westsibiriens, deren dort zu vermutende ortsübliche Spezialitäten und Traditionen sich auf dieser Veranstaltung ebenfalls widerspiegeln. Wie auch immer, am 24.06.2012 fand dieser Tag der Landschaft in Wolfsburg statt und zog –bestens organisiert- reihenweise Zuschauer an, die dem wechselhaften Wetter trotzend sich dem Geschehen hingaben.

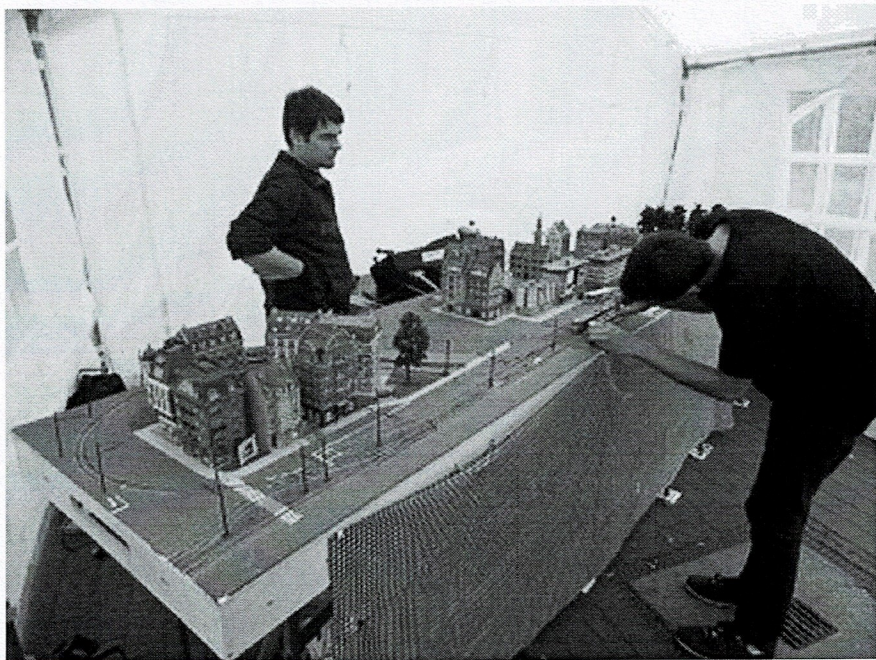
Mittendrin in dem Spektakel diverser Trachtengruppen, Spezialitätenköche und sonstiger Schausteller die BIN e.V. die sich mit der Modellstraßenbahnanlage, einem reichlichen Angebot an Souvenirartikeln sowie unserem neuesten Schmuckstück, dem Einholmstromabnehmer von Tw 7754 in Lebendgröße präsentierte.

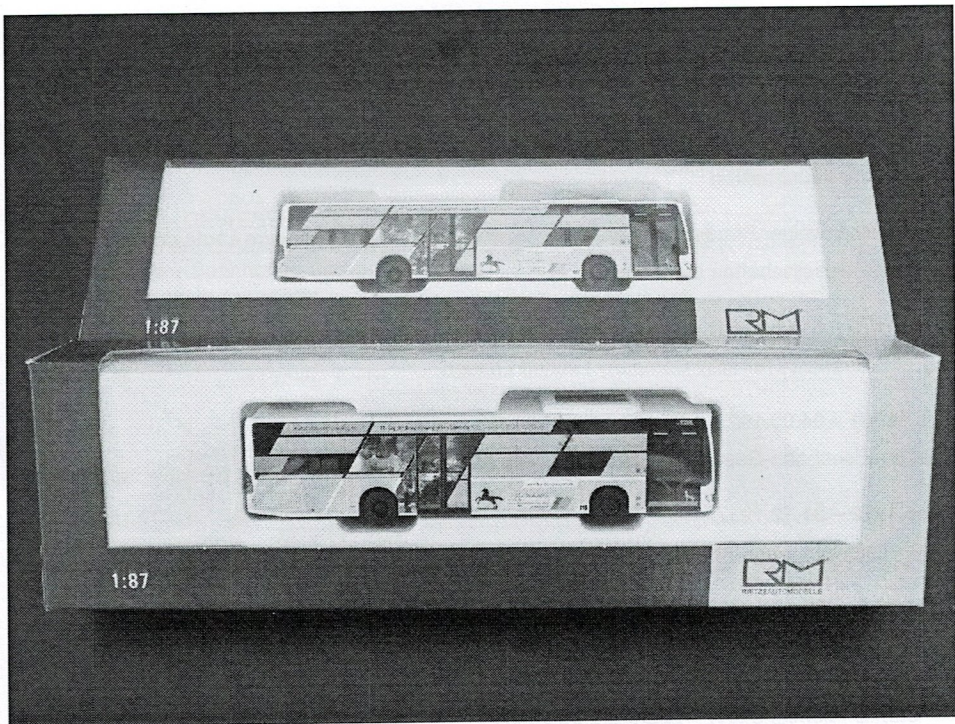


BIN-Stilleben „Gruppe mit Zelt, Banner und Pantograph vor Sparkasse“



Oben die Erklärung zur Funktion des Stromabnehmers, dessen Bodenrahmen in der rechten Bildhälfte zu sehen ist, unten die Modellbahnanlage.





... extra für den „Tag der Landschaft 2012“ wurde ein Bus-Modell (Maßstab 1:87) in zwei Varianten in Auftrag gegeben. Falls das eine oder andere Modell noch in der Sammlung fehlen sollte, einfach kurze Email an info@bin-info.de oder mit unserem Vereinsmitglied Jens Winnig in Kontakt treten. Unten das Vorbild des Modells.



Linienchronik der Braunschweiger Straßenbahn – Teil 2

Text und Grafiken: Andreas Feist

Betreibergesellschaften

Die Braunschweiger Pferdebahn beziehungsweise Straßenbahn wurde im Laufe der Zeit von folgenden Gesellschaften betrieben:

11.10.1879 – 31.05.1881:

City of Brunswick Tramway Company Limited London

01.07.1881 – 04.05.1922:

Straßen-Eisenbahn-Gesellschaft Braunschweig AG

05.05.1922 – 31.12.1937:

Elektrizitätswerk und Straßenbahn Braunschweig AG

01.01.1938 – 31.12.1971:

Stadtwerke Braunschweig

Seit 01.01.1972:

Braunschweiger Verkehrs AG

Pferdebahn (Lochschiensystem)

Fallersleber-Tor-Linie

11.10.1879

FALLERSLEBER TOR – FRIEDRICH-WILHELM-PLATZ

Fallersleber Straße/Fallersleber-Tor-Promenade – Fallersleber Straße –

Hagenmarkt/Ostseite – Bohlweg – Damm – Hutfiltern – Kohlmarkt – Friedrich-Wilhelm-Straße – Friedrich-Wilhelm-Platz

23.11.1879

FALLERSLEBER TOR – SIEGESPLATZ

wie bisher – Friedrich-Wilhelm-Platz – Bruchtorpromenade – Siegesplatz/Nordseite

11.07.1880

FALLERSLEBER TOR – RICHMOND

wie bisher – Siegesplatz/Nordseite – Augusttorpromenade – Wolfenbütteler Straße – Wolfenbütteler Straße/Eisenbüttel

31.05.1881

Einstellung

Pferdebahn (nun auf Rillenschienen)

Ausstellungslinie

01.07.1881

KOHLMARKT – GEWERBEAUSSTELLUNG

Kohlmarkt – Friedrich-Wilhelm-Straße – Friedrich-Wilhelm-Platz – Am Bahnhofe –
Bahnhofstraße – Bahnhofstraße/Am Bahnhofe
(Streckenführung provisorisch)

08.1881

Einstellung

Fallersleber-Tor-Linie

17.07.1881

FALLERSLEBER TOR – KOHLMARKT

Fallersleber Straße/Fallersleber-Tor-Promenade – Fallersleber Straße – Hagenmarkt/Ostseite –
Bohlweg – Damm – Hutfiltern – Kohlmarkt

31.07.1881

FALLERSLEBER TOR – HOLSTS GARTEN

wie bisher – Kohlmarkt – Friedrich-Wilhelm-Straße – Friedrich-Wilhelm-Platz –
Bruchtorpromenade – Siegesplatz/Nordseite – Augusttorpromenade – Wolfenbütteler Straße –
Wolfenbütteler Straße/Badetwete

04.08.1881

FALLERSLEBER TOR – RICHMOND

wie bisher – Wolfenbütteler Straße – Wolfenbütteler Straße/Eisenbütteler Straße

13.05.1892

FALLERSLEBER TOR – RICHMOND

wie bisher – Hagenmarkt/Ostseite – Hagenmarkt/Südseite – Casparistraße – Ruhfäutchenplatz
– Münzstraße – Damm – wie bisher

1897/98

Einstellung

Hohetorlinie

1881

HOHETOR – STEINTOR

Am Hohen Tore/Hohetorbrücke – Am Hohen Tore – Sonnenstraße – An der Martinikirche –
Altstadtmarkt – Gördelingerstraße – Neue Straße – Sack – Vor der Burg – Burgplatz –
Ruhfäutchenplatz – Am Museum – Bohlweg – Steinweg – Ehrenbrechtstraße – Sandweg –
Am Steintore – Am Steintore/Parkstraße

1888

HOHETOR – MARIENSTIFT

wie bisher – Am Steintore – Helmstedter Straße – Adolfstraße – Leonhardstraße –
Helmstedter Straße – Helmstedter Straße/Bahnübergang

01.07.1893

1. HOHETOR – MARIENSTIFT

wie bisher

2. MARIENSTIFT – CENTRALFRIEDHOF

Helmstedter Straße/Bahnübergang – Helmstedter Straße – Helmstedter Straße/Central-
friedhof/Haupteingang

1897/98

MARIENSTIFT – CENTRALFRIEDHOF

wie bisher

25.09.1904

Einstellung

Wilhelmitorlinie

1881

WENDENTOR – WILHELMITOR

Am Wendentore/Wendentorpromenade – Am Wendentore – Wendenstraße –
Hagenmarkt/Ostseite – Bohlweg – Damm – Hutfiltern – Kohlmarkt – Friedrich-Wilhelm-Straße
– Friedrich-Wilhelm-Platz – Am Bahnhofe – Am Wilhelmitor – Wilhelmitorpromenade –
Frankfurter Straße – Frankfurter Straße/Luisenstraße

1886

NORDBAHNHOF – WILHELMITOR

Mittelweg/Geysstraße – Mittelweg – Rebenstraße – Hamburger Straße – Am Wendentore –
wie bisher

1887

NORDBAHNHOF – WILHELMITOR

Geysstraße/Nordbahnhof – Geysstraße – Neue Promenade – Schleinitzstraße –
Hamburger Straße – wie bisher

1888

NORDBAHNHOF – WESTBAHNHOF

wie bisher – Frankfurter Straße – Wolfskamp – Wolfskamp/Bahnübergang

1897/98

Einstellung

Petritorlinie

07.12.1882

PETRITOR/KREUZKLOSTER – KOHLMARKT

Celler Straße/Rennelbergstraße – Celler Straße – Am Petritore – Petritorpromenade – Am Neuen Petritore – Radeklint – Bäckerklint – Breite Straße – Altstadtmarkt – Brabantstraße – Poststraße – Kohlmarkt

01.07.1893

WEISSES ROSS – KOHLMARKT

Celler Straße/Neustadtring – Celler Straße – wie bisher

1897/98

Einstellung

Ausstellungslinie

19.08.1938

STADTPARK – PRINZENPARK

Herzogin-Elisabeth-Straße/Husarenstraße – Herzogin-Elisabeth-Straße – Herzogin-Elisabeth-Straße/Hermann-Göring-Allee
(anlässlich der Ausstellung „100 Jahre Braunschweigische Staatsbahn“)

05.09.1938

Einstellung

Elektrische Straßenbahn

Linie 1

ab 1899 Schild grün, Licht blau

ab 16.10.1909 Schild grün, Licht grün

ab 1908 Linie 1

ab 12.10.2008 Linie M1

19.11.1897

SCHÜTZENHAUS – RICHMOND

Hamburger Straße/Schützenhaus – Hamburger Straße – Am Wendentor – Wendenstraße – Hagenmarkt/Ostseite – Bohlweg – Stobenstraße – Ägidienmarkt – Auguststraße – Augustplatz – Wolfenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße/Wolfenbütteler Straße

24.09.1926

SCHÜTZENHAUS – RICHMOND

wie bisher – Auguststraße (zurück: Auguststraße – Kuhstraße – Taschenstraße – Langedammstraße – Bohlweg) – wie bisher

10.03.1928

MITTELWEG – RICHMOND

Siegfriedstraße/Mittelweg – Siegfriedstraße – Hamburger Straße – wie bisher

13.05.1928

SIEGFRIEDSTRASSE – RICHMOND

Siegfriedstraße/Bienroder Weg – Siegfriedstraße – Burgundenplatz – Siegfriedstraße – wie bisher

04.1945

Einstellung

26.06.1945

AUGUSTTOR – RICHMOND

Am Augusttore – Wolfenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße/Wolfenbütteler Straße

07.1945

1. SIEGFRIEDSTRASSE – WENDENTOR

Siegfriedstraße/Bienroder Weg – Siegfriedstraße – Burgundenplatz – Siegfriedstraße – Hamburger Straße – Rebenring – Mühlenpfordtstraße – Am Wendentor – Am Wendentor/Wendentorwall

2. AUGUSTTOR – RICHMOND

wie bisher

18.07.1945

1. SIEGFRIEDSTRASSE – HAGENMARKT

wie bisher – Am Wendentor – Wendenstraße – Hagenmarkt/Ostseite

2. AUGUSTTOR – RICHMOND

wie bisher

16.10.1945

1. SIEGFRIEDSTRASSE – HAUPTBAHNHOF

wie bisher – Hagenmarkt/Ostseite – Hagenmarkt/Südseite – Casparistraße – Ruhfäutchenplatz – Münzstraße – Friedrich-Wilhelm-Straße – Friedrich-Wilhelm-Platz – Bruchtorwall – Okerbrücke – Bahnhofplatz/Schleife

2. AUGUSTTOR – RICHMOND

wie bisher

17.11.1945

SIEGFRIEDSTRASSE – RICHMOND

wie bisher – Bruchtorwall – Lessingplatz/Südseite – Augusttorwall – Am Augusttore (zurück: Am Augusttore – Augustplatz – Lessingplatz/Nordseite – Bruchtorwall) – Wolfenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße/Wolfenbütteler Straße

16.01.1946

SIEGFRIEDSTRASSE – RICHMOND

wie bisher

(außer sonn- und feiertags)

01.02.1947

SIEGFRIEDSTRASSE – RICHMOND

wie bisher – Hagenmarkt/Ostseite – Bohlweg – Stobenstraße – Ägidienmarkt – Auguststraße – Augustplatz – Am Augusttore – wie bisher
(außer sonn- und feiertags)

05.05.1947

SIEGFRIEDSTRASSE – RICHMOND

wie bisher

04.1956

SIEGFRIEDSTRASSE – RICHMOND

wie bisher – Eisenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße/Schleife

04.1957

SIEGFRIEDSTRASSE – RICHMOND

Bienroder Weg/Ottenroder Straße/Gleisdreieck – Bienroder Weg – Siegfriedstraße – wie bisher

24.05.1957

SIEGFRIEDSTRASSE – AUGUSTTOR

wie bisher – Augustplatz (zurück: Augustplatz – Lessingplatz – Bruchtorwall – Friedrich-Wilhelm-Platz – Friedrich-Wilhelm-Straße – Waisenhausdamm – Bohlweg)

10.07.1960

SIEGFRIEDSTRASSE – HAUPTBAHNHOF

wie bisher – Bohlweg – Waisenhausdamm – Friedrich-Wilhelm-Straße – Friedrich-Wilhelm-Platz – Bruchtorwall – Okerbrücke – Bahnhofplatz/Schleife

02.10.1960

SIEGFRIEDSTRASSE – HAUPTBAHNHOF

wie bisher – Bohlweg – Stobenstraße – Ägidienmarkt – Auguststraße – Augustplatz – Kurt-Schumacher-Straße – Berliner Platz – Berliner Platz/Salzdahlumer Straße/Schleife

28.08.1967

SIEGFRIEDSTRASSE – RICHMOND

wie bisher – John-F.-Kennedy-Platz – Wolfenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße/Schleife

18.06.1968

SIEGFRIEDSTRASSE – HAUPTBAHNHOF

wie bisher – John-F.-Kennedy-Platz – Kurt-Schumacher-Straße – Berliner Platz – Berliner Platz/Salzdahlumer Straße/Schleife

28.04.1969

Einstellung

24.08.1970

SIEGFRIEDSTRASSE – HAUPTBAHNHOF

Bienroder Weg/Ottenroder Straße/Gleisdreieck – Bienroder Weg – Siegfriedstraße – Burgundenplatz – Siegfriedstraße – Hamburger Straße – Rebenring – Mühlenpfordtstraße – Am Wendentor – Wendenstraße – Hagenmarkt/Ostseite – Bohlweg – Stobenstraße – Ägidienmarkt – Auguststraße – John-F.-Kennedy-Platz – Kurt-Schumacher-Straße – Berliner Platz – Berliner Platz/Salzdahlumer Straße/Schleife

19.11.1972

SIEGFRIEDSTRASSE – HELMSTEDTER STRASSE/FRIEDHOF/KREMATORIUM

wie bisher – Berliner Platz/Salzdahlumer Straße/Schleife – Berliner Platz – Leonhardplatz – Leonhardstraße – Helmstedter Straße – Helmstedter Straße/Krematorium/Schleife

07.08.1975

SIEGFRIEDSTRASSE – HAUPTBAHNHOF

wie bisher – Berliner Platz – Berliner Platz/Salzdahlumer Straße/Schleife

28.05.1978

RÜHME/LINCOLNSIEDLUNG – HAUPTBAHNHOF

Gifhorner Straße/Lincolnstraße/Schleife – Gifhorner Straße – Haltestelle Rüsterweg – Am

Olympiawerk – Gifhorner Straße – Hamburger Straße – wie bisher

29.09.1986

RÜHME/DAIMLERSTRASSE – HAUPTBAHNHOF

Robert-Bosch-Straße/Daimlerstraße/Schleife – Robert-Bosch-Straße – Gifhorner Straße – wie bisher

01.01.1996

RADEKLINT – HAUPTBAHNHOF

Am Neuen Petritore – Petritorwall – Celler Straße – Radeklint (zurück: Radeklint – Am Neuen Petritore) – Lange Straße – Küchenstraße – Hagenbrücke – Hagenmarkt/Nordseite – Hagenmarkt/Ostseite – wie bisher

06.08.2001

RADEKLINT – HAUPTBAHNHOF

wie bisher

(montags bis samstags)

15.10.2006

RADEKLINT – STÖCKHEIM

wie bisher – Berliner Platz – Heinrich-Büssing-Ring – Wolfenbütteler Straße – Schlesiendamm – Ostpreuëndamm – Leipziger Straße – Stöckheimer Markt – Leipziger Straße – Leipziger Straße/Salzdahlumer Weg/Schleife

12.10.2008

WENDEN – STÖCKHEIM

Im Mittelfeld/Heideblick/Schleife – Im Mittelfeld – Im Steinkampe – Autobahnbrücke – Robert-Bosch-Straße – Gifhorner Straße – Haltestelle Rüsterweg – Nordhoffstraße – Gifhorner Straße – Hamburger Straße – Lampestraße – Am Wendenwehr – Mühlenpfordtstraße – Am Wendentor – Wendenstraße – Hagenmarkt/Ostseite – wie bisher

Linie 2

ab 1899 Schild weiß, Licht weiß,

ab 1908 Linie 2

ab 12.10.2008 Linie M2

19.11.1897

NORDBAHNHOF – RICHMOND

Geysstraße/Nordbahnhof – Geysstraße – Neue Promenade – Schleinitzstraße – Hamburger Straße – Am Wendentor – Wendenstraße – Hagenmarkt/Ostseite – Bohlweg – Stobenstraße – Ägidienmarkt – Auguststraße – Augustplatz – Wolfenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße/Wolfenbütteler Straße

1908

NORDBAHNHOF – WESTBAHNHOF

wie bisher – Hagenmarkt/Ostseite – Hagenmarkt/Südseite – Casparistraße – Ruhfäutchenplatz – Münzstraße – Friedrich-Wilhelm-Straße – Friedrich-Wilhelm-Platz – Kalenwall – Gieselerwall – Wilhelmitorwall – Frankfurter Straße – Weststraße – Weststraße/Bahnübergang

1910

NORDBAHNHOF – HAUPTBAHNHOF

wie bisher – Friedrich-Wilhelm-Platz – Bruchtorwall – Okerbrücke – Bahnhofplatz

1918

NORDBAHNHOF – RICHMOND

wie bisher – Hagenmarkt/Ostseite – Bohlweg – Stobenstraße – Ägidienmarkt – Auguststraße – Augustplatz – Am Augusttore – Wolfenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße/Wolfenbütteler Straße

10.09.1923

Einstellung

12.02.1924

NORDBAHNHOF – RICHMOND

Geysostraße/Nordbahnhof – Geysostraße – Pockelsstraße – Schleinitzstraße – Hamburger Straße – Am Wendentor – Wendenstraße – Hagenmarkt/Ostseite – Bohlweg – Stobenstraße – Ägidienmarkt – Auguststraße – Augustplatz – Am Augusttore – Wolfenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße/Wolfenbütteler Straße

24.09.1926

NORDBAHNHOF – RICHMOND

wie bisher – Auguststraße (zurück: Auguststraße – Kuhstraße – Taschenstraße – Langedammstraße – Bohlweg) – wie bisher

1929

NORDBAHNHOF – SCHLEINITZSTRASSE

wie bisher – Schleinitzstraße – Schleinitzstraße/Hamburger Straße

20.07.1931

Einstellung

10.1931

NORDBAHNHOF – SCHLEINITZSTRASSE

Geysostraße/Am Nordbahnhof – Geysostraße – Pockelsstraße – Schleinitzstraße – Schleinitzstraße/Hamburger Straße

02.05.1938

Einstellung

1943/44

OSTBAHNHOF/MARIENSTIFT – FRANKFURTER STRASSE/BEHELFSBAHNHOF

Helmstedter Straße/Bahnübergang – Helmstedter Straße – Leonhardstraße – Sandweg – Ehrenbrechtstraße – Steinweg – Dankwardstraße – Ruhfäutchenplatz – Münzstraße – Friedrich-Wilhelm-Straße – Adolf-Hitler-Platz – Adolf-Hitler-Wall – Gieselerwall – Wilhelmitorwall – Frankfurter Straße – Frankfurter Straße/Bahnübergang

04.1945

Einstellung

17.06.1963

STADION – RICHMOND

Hamburger Straße/Am Schwarzen Berge/Schleife – Hamburger Straße – Rebenring –
Mühlenpfordtstraße – Am Wendentor – Wendenstraße – Hagenmarkt/Ostseite – Bohlweg –
Stobenstraße – Ägidienmarkt – Auguststraße – Augustplatz – Wolfenbütteler Straße –
Eisenbütteler Straße – Eisenbütteler Straße/Schleife

28.08.1967

STADION – HAUPTBAHNHOF

wie bisher – John-F.-Kennedy-Platz – Kurt-Schumacher-Straße – Berliner Platz – Berliner
Platz/Salzdahlumer Straße/Schleife

20.09.1969

RÜHME/ULMENWEG – HAUPTBAHNHOF

Haltestelle Ulmenweg/Schleife – Am Olympiawerk – Gifhorner Straße – Hamburger Straße –
wie bisher

24.08.1970

RÜHME/ULMENWEG – HEIDBERG/ANKLAMSTRASSE

wie bisher – John-F.-Kennedy-Platz – Wolfenbütteler Straße – Sachsendamm – Haltestelle
Anklamstraße/Schleife

19.11.1972

RÜHME/LINCOLNSIEDLUNG – HEIDBERG/ANKLAMSTRASSE

Gifhorner Straße/Lincolnstraße/Schleife – Gifhorner Straße – Haltestelle Ulmenweg – wie
bisher

28.05.1978

SIEGFRIEDSTRASSE – HEIDBERG/ANKLAMSTRASSE

Bienroder Weg/Ottenroder Straße/Gleisdreieck – Bienroder Weg – Siegfriedstraße – Bur-
gundenplatz – Siegfriedstraße – Hamburger Straße – wie bisher

04.10.1979

OTTENRODER STRASSE – HEIDBERG/ANKLAMSTRASSE

Ottenroder Straße/Beethovenstraße/Schleife – Ottenroder Straße – Siegfriedstraße – wie
bisher

01.01.1996

SIEGFRIEDVIERTEL – KREMATORIUM

wie bisher – John-F.-Kennedy-Platz – Kurt-Schumacher-Straße – Berliner Platz – Berliner
Platz/Salzdahlumer Straße/Schleife – Berliner Platz – Leonhardplatz – Leonhardstraße –
Helmstedter Straße – Helmstedter Straße/Krematorium/Schleife

23.08.1999

SIEGFRIEDVIERTEL – KREMATORIUM

wie bisher – Hamburger Straße – Lampestraße – Am Wendenwehr – Mühlenpfordtstraße –
wie bisher

06.08.2001

SIEGFRIEDVIERTEL – HAUPTBAHNHOF

wie bisher – Berliner Platz/Salzdahlumer Straße/Schleife
(montags bis samstags)

11.12.2005

SIEGFRIEDVIERTEL – KREMATORIUM

wie bisher – Bohlweg – Georg-Eckert-Straße – Magnitorwall – Leonhardstraße – Helmstedter Straße – Helmstedter Straße/Krematorium/Schleife

12.10.2008

SIEGFRIEDVIERTEL – HEIDBERG/ANKLAMSTRASSE

wie bisher – Bohlweg – Stobenstraße – Ägidienmarkt – Auguststraße – John-F.-Kennedy-Platz – Kurt-Schumacher-Straße – Berliner Platz – Heinrich-Büssing-Ring – Wolfenbütteler Straße – Sachsenamm – Haltestelle Anklamstraße/Schleife

12.07.2009

1. SIEGFRIEDVIERTEL – HEIDBERG/ANKLAMSTRASSE

wie bisher – John-F.-Kennedy-Platz – Wolfenbütteler Straße – wie bisher (montags bis samstags)

2. SIEGFRIEDVIERTEL – HEIDBERG/ANKLAMSTRASSE

wie bisher

(sonntags)

Linie 3

ab 1899 Schild rot, Licht rot

ab 1908 Linie 3

ab 12.10.2008 Linie M3

11.12.1897

BAHNHOF GLIESMARODE – WESTBAHNHOF

Gliesmaroder Straße/Abtstraße – Gliesmaroder Straße – Humboldtstraße – Am Fallersleber Tore – Fallersleber Straße – Hagenmarkt/Nordseite – Hagenmarkt/Westseite – Casparistraße – Ruhfäutchenplatz – Münzstraße – Friedrich-Wilhelm-Straße – Friedrich-Wilhelm-Platz – Kalenwall – Wilhelmtorpromenade – Am Wilhelmtore – Frankfurter Straße – Weststraße – Weststraße/Bahnübergang

06.10.1899

GLIESMARODE – WESTBAHNHOF

Berliner Straße/Kurzekampstraße – Berliner Straße – Gliesmaroder Straße – wie bisher

1909

GLIESMARODE – RUHFÄUTCHENPLATZ

wie bisher – Ruhfäutchenplatz

1909

GLIESMARODE – RUHFÄUTCHENPLATZ

Berliner Straße/Querumer Straße – Berliner Straße – wie bisher

1912

GLIESMARODE – FRIEDRICH-WILHELM-PLATZ

wie bisher – Ruhfäutchenplatz – Münzstraße – Friedrich-Wilhelm-Straße – Friedrich-Wilhelm-Platz

1918

GLIESMARODE – WESTBAHNHOF

wie bisher – Friedrich-Wilhelm-Platz – Kalenwall – Gieselerwall – Wilhelmitorwall –
Frankfurter Straße – Weststraße – Weststraße/Bahnübergang

01.10.1936

GLIESMARODE – WESTBAHNHOF

Berliner Straße/Bugenhagenkirche – Berliner Straße – wie bisher

1943

GLIESMARODE – CYRIAKSRING

wie bisher – Frankfurter Straße – Frankfurter Straße/Cyriaksring

1943/44

GLIESMARODE – HAUPTBAHNHOF

wie bisher – Adolf-Hitler-Platz – Adolf-Hitler-Wall – Okerbrücke – Bahnhofplatz/Schleife

04.1945

Einstellung

28.08.1945

FRIEDRICH-WILHELM-PLATZ – CYRIAKSRING

Friedrich-Wilhelm-Platz – Kalenwall – Gieselerwall – Wilhelmitorwall – Frankfurter Straße
– Frankfurter Straße/Cyriaksring

13.10.1945

GLIESMARODE – CYRIAKSRING

Berliner Straße/Bugenhagenkirche – Berliner Straße – Gliesmaroder Straße –
Humboldtstraße – Am Fallersleber Tore – Fallersleber Straße – Hagenmarkt/Nordseite –
Hagenmarkt/Westseite – Casparistraße – Ruhfäutchenplatz – Münzstraße – Friedrich-
Wilhelm-Straße – Friedrich-Wilhelm-Platz – wie bisher

16.01.1946

GLIESMARODE – CYRIAKSRING

wie bisher

(außer sonn- und feiertags)

05.05.1947

GLIESMARODE – CYRIAKSRING

wie bisher

03.07.1947

GLIESMARODE – FRANKFURTER STRASSE

wie bisher – Frankfurter Straße – Frankfurter Straße/Fabrikstraße

28.10.1948

GLIESMARODE/VOIGTLÄNDER – FRANKFURTER STRASSE

Berliner Straße/Petzvalstraße/Schleife – Berliner Straße – wie bisher

01.07.1952

GLIESMARODE/VOIGTLÄNDER – FRANKFURTER STRASSE

wie bisher – Fallersleber Straße – Hagenmarkt/Ostseite – Bohlweg – Waisenhausdamm
– Friedrich-Wilhelm-Straße – wie bisher

07.1958

GLIESMARODE/VOIGTLÄNDER – FRANKFURTER STRASSE

wie bisher – Frankfurter Straße – Frankfurter Straße/Stobwasserstraße/Gleisdreieck

02.10.1960

GLIESMARODE/VOIGTLÄNDER – HAUPTBAHNHOF

wie bisher – Bohlweg – Stobenstraße – Ägidienmarkt – Auguststraße – Augustplatz – Kurt-Schumacher-Straße – Berliner Platz – Berliner Platz/Salzdahlumer Straße/Schleife

30.08.1969

GLIESMARODE/QUERUMER STRASSE – HAUPTBAHNHOF

An der Wabe/Berliner Straße/Gleisdreieck – An der Wabe – Berliner Straße – wie bisher

22.11.1970

GLIESMARODE/VOIGTLÄNDER – HAUPTBAHNHOF

Berliner Straße/Petzvalstraße/Schleife – Berliner Straße – wie bisher

22.02.1974

VOLKMARODE – HAUPTBAHNHOF

Grenzweg/Schleife – Grenzweg – Berliner Straße – wie bisher

28.05.1978

VOLKMARODE – ELBESTRASSE/WESERSTRASSE

wie bisher – John-F.-Kennedy-Platz – Lessingplatz (zurück: Lessingplatz – Augusttorwall – John-F.-Kennedy-Platz) – Bruchtorwall – Friedrich-Wilhelm-Platz – Kalenwall – Europa- platz – Konrad-Adenauer-Straße – Frankfurter Straße – Luisenstraße – Münchenstraße – Elbestraße – Elbestraße/Weserstraße/Schleife

19.07.1998

VOLKMARODE – ELBESTRASSE/WESERSTRASSE

wie bisher – Bohlweg – Waisenhausdamm – Friedrich-Wilhelm-Straße – Friedrich-Wilhelm-Platz – wie bisher

06.08.2001

VOLKMARODE – ELBESTRASSE/WESERSTRASSE

wie bisher
(montags bis samstags)

25.08.2005

VOLKMARODE – ELBESTRASSE/WESERSTRASSE

wie bisher

12.07.2009

RADEKLINT – WESTSTADT/WESERSTRASSE

Am Neuen Petritore – Petritorwall – Celler Straße – Radeklint (zurück: Radeklint – Am Neuen Petritore) – Lange Straße – Küchenstraße – Hagenbrücke – Hagenmarkt/Nordseite – Hagenmarkt/Ostseite – wie bisher

11.11.2011

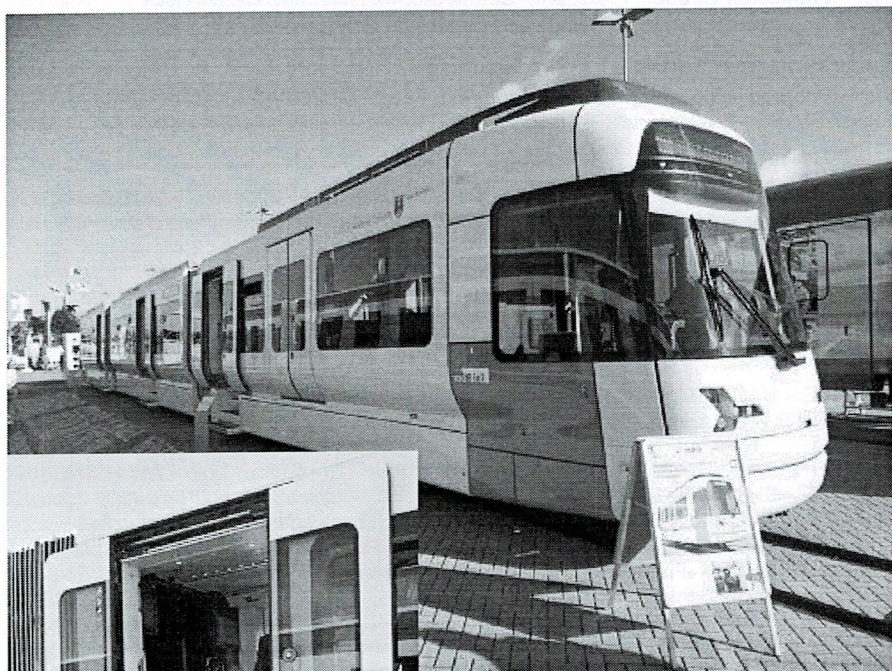
VOLKMARODE – WESTSTADT/WESERSTRASSE

Grenzweg/Schleife – Grenzweg – Berliner Straße – Gliesmaroder Straße – Humboldtstraße – Am Fallersleber Tore – Fallersleber Straße – Hagenmarkt/Ostseite – wie bisher

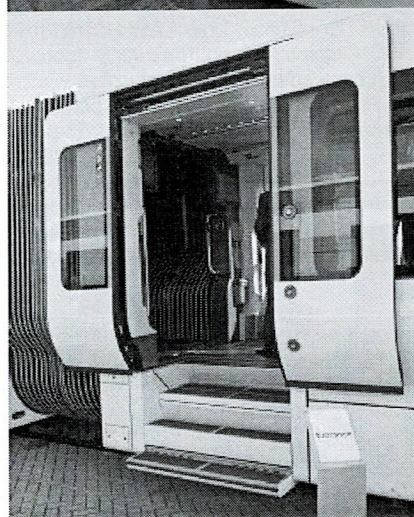
-wird fortgesetzt-

Neue Tram-Fahrzeuge auf der Innotrans

Bilder: Christoph Heine



**Neue Hochflur-Stadtbahn „Vamos“
für Bielefeld, Typ: GTZ8-B
Hersteller: Heiter Blick GmbH, Leipzig, ein
eigenständiger, mittelständischer
Stadtbahnhersteller.**



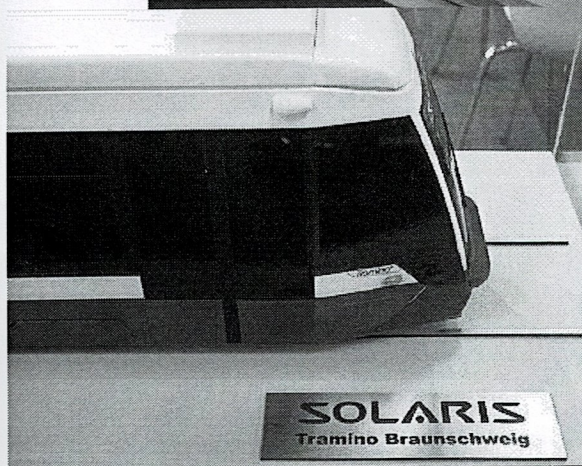
**Unten links: Vossloh Tramlink (u.a. Lieferung
2013/2014 nach Rostock)**

Unten rechts: Bombardier Flexity für Krakau

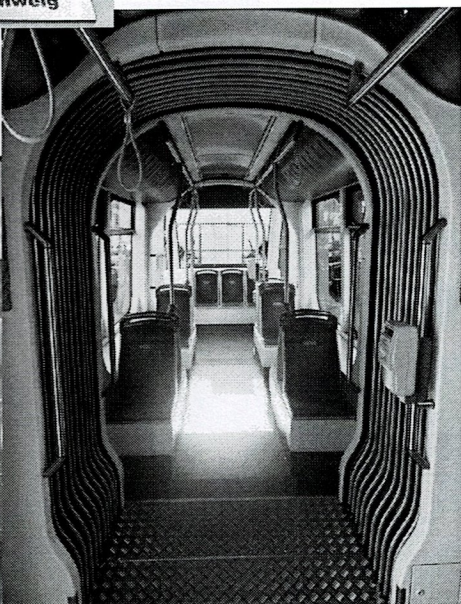




**Das Modell des
Traminos von Solaris für
Braunschweig.**



**Bilder unten:
Sitze und Gelenkraum einer Solaris-Bahn.**



Der *Besondere* Aufruf!

...wer kennt jemanden, der jemanden kennt, dessen Vater mal der Fußballtrainer des
Freundes von der Oma der Stiefurenkeltochter des Spielzeuggroßhändlers war???

So kompliziert muss es nicht sein, aber dennoch suchen wir Spender
für die Geschenke der Nikolausrundfahrt. Die Zeiten werden rauher und die kleinen
Aufmerksamkeiten, die uns in der Vergangenheit seitens der Wirtschaft beschert wurden,
sitzen nicht mehr so locker.

Damit auch im Jahr 2012 unsere Nikolausfahrt wieder ein Erfolg wird, sind wir auf
zahlreiche Spenden angewiesen. Wenn also ein Vereinsmitglied oder ein Abonnent eine
Firma oder sonstige Personen kennt, die unsere Nikolausfahrt unterstützen möchte,
der melde sich bitte per E-Mail an info@bin-info.de.

Vielen Dank!

